

## Bündnis gegen Antisemitismus Koblenz

# Gegenkundgebung am Holocaust-Mahnmal



Die Gegenkundgebung am Holocaust-Mahnmal. Quelle: Bündnis gegen Antisemitismus Koblenz

Koblenz. Unter massivem Polizeischutz fand am Sonntag am Reichenspergerplatz eine Gegenkundgebung des Bündnisses gegen Antisemitismus Koblenz (BgA) zur Pro-Palästina-Demonstration der Palästinensischen Gemeinde in Koblenz statt. Diese weist in ihrem Demoaufruf Israel die Verantwortung für die bestialischen Attacken der Hamas vom 7. Oktober 2023 zu. Die Charta der Hamas fordert einen Palästinenserstaat und ruft zur Erreichung dieses Ziels zur Tötung von Jüd\_innen auf. An dieses Gedankengut knüpften die „Free-Palestine“-Rufe aus den Reihen der Palästinenserdemonstration an.

Diesem unsäglichen eliminatorischen Antisemitismus stellt sich das BgA entschieden entgegen. Unmittelbar am Holocaust-Mahnmal und in Sichtweite des Demonstrationszugs der Palästinenser\_innen stellten die Mitglieder Kerzen im Gedenken an die Opfer des 7. Oktober auf. Eine Rednerin wies auf die weltweit ausbleibenden Reaktionen von feministischen Organisationen auf die Femizide (die Ermordung von Frauen) der Hamas hin. Dies sei insbesondere in Bezug auf die Nichtreaktion der Frauenorganisation der Vereinten Nationen unerträglich. Nachdem die Pro-Palästina-Demonstration vorbeigezogen war, beendete das Bündnis seine Kundgebung. Mehr Informationen über das BgA finden sich auf [www.bga-koblenz.de](http://www.bga-koblenz.de).

Pressemitteilung

Bündnis gegen

Antisemitismus Koblenz